

1. SEPTEMBER
ANTIKRIEGSTAG

„Vor 80 Jahren

Überfall auf Polen –

wie Kriege

gemacht werden“

Mit **Dr. Ulrich Schneider** Publizist und Historiker aus Kassel,
Bundessprecher der VVN-BdA und Generalsekretär der
Internationalen Föderation der Widerstandskämpfer FIR

**VERANSTALTUNG
ZUM ANTIKRIEGSTAG
DIENSTAG, 27. AUGUST 2019
UM 19 UHR**

**RAUM 3/4 IM DGB-HAUS
IN LÜBECK AM HOLSTENPLATZ**

**VERANSTALTER:
VVN-BDA MIT
UNTERSTÜTZUNG
DES DGB**

**Bundesweit demonstriert die Friedensbewegung mit
zahlreichen Veranstaltungen und Kundgebungen am
Antikriegstag für den Frieden und gegen den Krieg, für
Abrüstung statt Aufrüstung ...** →



Achtzig Jahre ist es jetzt her, dass Polen von Truppen des faschistischen Deutschland überfallen wurde und der zweite Weltkrieg begann.

Zum zweiten Mal im 20. Jahrhundert versuchte dabei eine deutsche Regierung den Griff nach der Weltmacht und scheiterte erneut. Die Rohstoffquellen in Ost und West waren das Ziel. Im Osten sollte neuer „Lebensraum“ für Deutsche erobert, die Sowjetunion sollte dazu vernichtet werden.

Europa wurde nicht nur mit Krieg überzogen, sondern es wurde auch versucht, den Faschismus deutscher Lesart durchzusetzen.

Mit unserer diesjährigen Veranstaltung wollen wir an den 80. Jahrestag erinnern und darüber diskutieren, wie so ein verheerender Krieg möglich wurde.

Dazu haben wir Dr. Ulrich Schneider eingeladen. Er ist aktiv in der antifaschistischen Bewegung und der Friedensbewegung und ein kompetenter Diskussionspartner zu dem Thema des Abends. Die Liste seiner Publikationen und Vorträge ist sehr lang und ist im Internet veröffentlicht.

Trotz aller historischen Erfahrung beteiligt sich die Bundesregierung an diversen Auslandseinsätzen, des weiteren an einem völkerrechtswidrigen Krieg gegen Syrien und will den Rüstungsetat bis 2025 auf ca. 70 Mrd € verdoppeln!

Wieder sind deutsche Truppen an der russischen Grenze stationiert und wieder wird uns weis gemacht, dass Russland uns bedrohe – und wieder ist das eine Lüge!